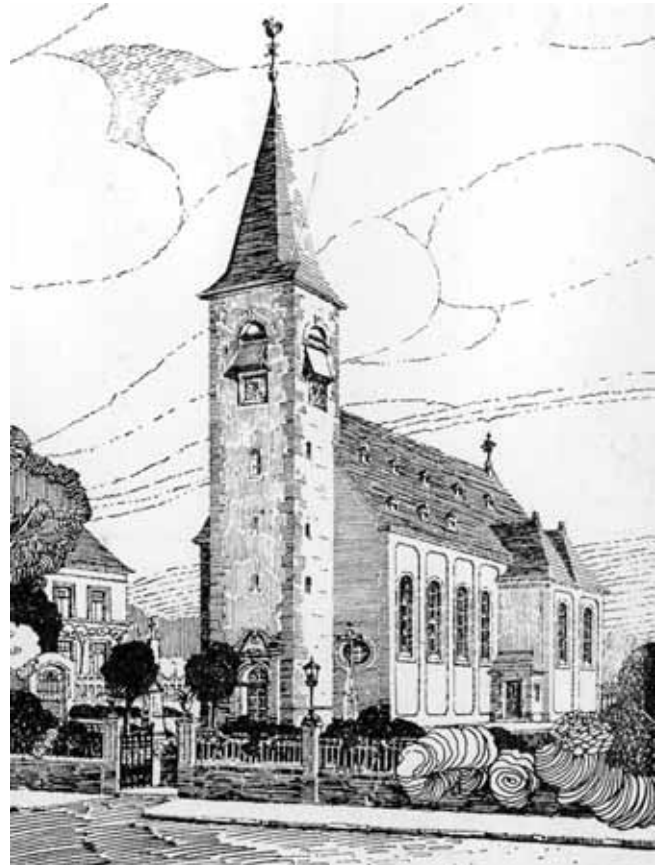


Heimatgeschichte: Das alte Kreuzifix

„Die Stele lag tief im Gras und war kaum zu sehen. Für uns war jedoch schnell klar, dass dies unser neues Denkmal für die 1500-Jahr-Feier werden soll“. So erinnert sich Prof. Dr. Hermann Reifenberg, damals Pfarrer in Ebersheim und heute Ehrenbürger der Stadt Mainz an das Jubiläum im Spätsommer 1964. Die nächsten Schritte folgten schnell. Die Stele erhielt in Goldbuchstaben die Inschrift „Römische Villa Rustica - Fränkische Siedlung - 1500 Jahre Ebersheim - Erstellt im Jubiläumsjahr 1964“. Anschließend folgte die Einweihung: Am 14. September 1964 berichtete die Allgemeine Zeitung, dass bei den Feierlichkeiten „vor der Kirche in Ebersheim ein Gedenkstein ... enthüllt“ worden sei.

Viele sind seitdem an dem 1500-Jahre-Denkmal vorbeigegangen; und an die damaligen Feierlichkeiten erinnern sich nur noch wenige. Das Denkmal ist allerdings überraschend am 1. September 2009 erneut in den Blick der Ebershei-

mer Geschichte gerückt – nur war es zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu erkennen. An diesem Tag wurde vor der Kirche eine Kartusche geöffnet, die bei der Sanierung des Kriegerdenkmals entdeckt wurde. Und in dieser Kartusche fand sich eine Urkunde aus dem Jahr 1935, dessen Inhalt mit dem 1500-Jahre-Denkmal aus dem Jahr 1964 in Verbindung steht.



Eingangsbereich der Kirche, Ausschnitt Postkarte 1909

In der Urkunde heißt es: „Das alte Kreuzifix ... wurde[n] umgestellt“. Es „wurde, nachdem das Steinkreuz erneuert und der Korpus ergänzt und wiederhergestellt war[en], in die neue Anlage mit-einbezogen“. Diese Hinweise warfen folgende Fragen auf: Was ist das für ein „altes Kreuzifix“, das in das Kriegerdenkmal einbezogen wurde? Wo befindet es sich heute?

Für die Antworten müssen wir mindesten 100 Jahre zurück in die Ebersheimer Geschichte schauen. Zu dieser Zeit wurde die Kirche erweitert. Zum neuen äußeren Er-



Das alte Kreuzifix

IHR MARKISEN PROF! o

Rolladen
ZINN

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
SERVICE • KUNDENDIENST

Jalousien

Rolläden

Markisen

Plissees

Fenster

- Jalousien
- Lamellenstores
- Rolläden
- - in eigener Fertigung
- Sonnenschutz
- E-Motoren für
- Insektenschutz
- - Rolläden
- Markisen
- - Markisen
- Rolltore
- - Garagentore
- Garagentore
- Plisseestores

Fischbacher Str. 12A
65197 WIESBADEN
☎ 06 11 - 42 45 22

Grünberger Str. 20
55129 MZ-Ebersheim
☎ 0 61 36 - 4 26 86

www.rolladen-zinn.de
info@rolladen-zinn.de



1500-Jahre-Denkmal

scheinungsbild der Kirche gehörte bei der Einweihung im Jahr 1909, dass der Eingangsbereich der Kirche eingerahmt war von dem Denkmal zur Erinnerung an den Krieg 1870/1871 auf der linken Seite (mit Blickrichtung auf die Kirche) und von einer Stele mit einem großen Kreuz mit Korpus auf der rechten Seite. Man kann sich leicht vorstellen und alte Postkarten zeigen dies auch, dass es sich dabei um ein harmonisches Bild handelte. Heute hat sich der Eingangsbereich der Kirche grundlegend verändert. Das „70er Kriegerdenkmal“ wurde im Zusammenhang mit dem Bau des Kriegerdenkmals im Jahr 1935 nach hinten versetzt und ist aus dem Eingangsbereich verschwunden. Ebenfalls fand 1935 auch die Stele mit dem Kreuz einen neuen Standort, nämlich auf der anderen Seite der Kirche als Bestandteil des neuen Kriegerdenkmals. Viele Jahre änderte sich jetzt vor der Kirche nichts mehr. Irgendwann wurde das große Kreuz aber von der Stele getrennt, nach heutigen Erkenntnissen auf den Friedhof gestellt und dort mehrmals versetzt. Heute steht dieses „alte Kruzifix“ wohl vor der Friedhofshalle und nichts erinnert mehr an die wechselvolle Geschichte dieses Kreuzes (vielleicht mit Ausnahme der Bohrlöcher auf der Rückseite).

Was geschah in der Folgezeit mit der Stele? Diese stand viele Jahre – nur mit Eisendrähten auf der Spitze für das nicht mehr vorhandene Kreuz versehen – links neben der Kirche. Wann die Stele dort entfernt wurde, ist noch nicht abschließend geklärt. Ebenfalls ist noch offen, wann auf der Stele das heute noch vorhandene Kreuz mit der Schärpe angebracht wurde. Es wird vermutet, dass dies im Zusammenhang mit dem Bau des Denkmals für die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges passierte. Dieses Denkmal wurde im Jahr 1958 unter „starker Anteilnahme der Bevölkerung am sog. Totensonntag seiner Bestimmung übergeben“ (so die Pfarrchronik). Vielleicht wird die offene Frage geklärt bei den Forschungen des Fördervereins zur Erhaltung und Wiederherstellung von Kulturgütern. Dieser Verein plant derzeit die Restaurierung des Denkmals und beschäftigt sich bestimmt auch

mit dessen Geschichte. Man darf gespannt sein, was dabei herauskommt. *Rudolf Büllsbach*



Laurentiusstraße 13
55129 Mainz

Tel: 0 61 36 / 4 34 44

Fax: 0 61 36 / 49 17

E-Mail: info@massagepraxis-wohn.de
www.massagepraxis-wohn.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 6:00 – 12:00 u. 14:00 – 21:00 Uhr
Mi und Fr nachmittags geschlossen

PRAXIS WOHN

Krankengymnastik und Massage

Interesse an Gruppengymnastik?

Für Frauen und Männer ab 60 Jahren
bieten wir ab dem 21. April 2010 jeden
Mittwoch um 11.00 Uhr

**Gruppengymnastik unter
physiotherapeutischer Anleitung an.
Kosten: 50 € für 10 Einheiten**

**Anmeldung unter:
Praxis Wohn 06136/ 43444**

mit dessen Geschichte. Man darf gespannt sein, was dabei herauskommt. *Rudolf Büllsbach*

Herzlichen Dank an Prof. Dr. Reifenberg für die Informationen zur 1500-Jahr-Feier und Pfarrer Prof. Dr. Schwalbach für den Blick in die Pfarrchronik. Dank auch an Georg Bertz für die Postkarte aus seinem Heimatarchiv und natürlich für die anregenden Diskussionen. Dieser Beitrag setzt die Serie im Ebersheimer Schaufenster über Wegekreuze in Ebersheim fort (Joachims-Kreuz März 2007, Kreuz in den Weinbergen Juli 2007, Kreuz im Reitstall März 2008). Mehr hierüber unter www.ebersheimer-album.de